

Webperlen

eingesammelt von Usul



Auf zu einer weiteren Runde der Artikelserie Webperlen. Wie bereits in den vorigen Ausgaben erwähnt, ist Feedback jederzeit willkommen, Hinweise auf Seiten, die an dieser Stelle hier erwähnt werden sollen, natürlich auch. Der Community-Gedanke steht auch an dieser Stelle dahinter.

Die heutigen Webperlen werden etwas anders als gewohnt ausfallen, es gibt wie üblich ein paar Links, aber ich wage auch mal einen Blick zurück in dieser Artikelreihe. Später mehr dazu.

Das Web im Fluß

Es gibt da etwas, das nennt man gemeinhin die Blogosphäre. Ähnlich wie beim überstrapazierten Begriff Web 2.0 kann keiner genau definieren, was die Blogosphäre ist. Viele benutzen den Begriff, jeder ein wenig anders, einige begreifen sich als Teil davon, andere bestreiten, dass dieser Begriff Sinn hat. Daher sei an dieser Stelle nur kurz angemerkt, dass im Allgemeinen unter der Blogosphäre die Gesamtheit der Blogs im Internet verstanden wird. Vernetzt werden diese Blogs untereinander durch Links, sowohl manuelle als auch halb- und vollautomatische Links wie Trackbacks bzw. Pingbacks. Die Blogosphäre ist sehr lebendig und vor allem schnelllebig, es gibt täglich massenweise neuen Inhalt, am ehesten noch vergleichbar mit den etablierten Nachrichtenseiten, nur ungleich vielfältiger und unübersichtlicher.

Das hat natürlich zur Folge, dass man förmlich in der Flut der Nachrichten und Informationen untergeht, es ist eine Herausforderung, diese Flut zu filtern und Essentielles zu selektieren. Eine von vielen Hilfestellungen ist dabei die Seite, welche ich hier vorstellen möchte: Rivva.

Rivva

Diese Seite, versehen mit einem nüchternen, effizienten Design, vermittelt eine Art Momentaufnahme der Blogosphäre.

Im Hintergrund arbeitet ein Web-Spider, welcher Blogs in regelmäßigen Intervallen absucht und in verschiedenen Ansichten zusammenfasst. Dabei wird anhand der Verlinkung ermittelt, wie populär ein bestimmter Artikel in der Blogosphäre ist, je populärer, desto prominenter wird der Artikel auf der Seite dargestellt. Wird ein Artikel von anderen Blogs aufgegriffen und weiter diskutiert, werden diese sekundären Artikel mit dem Ursprung verknüpft.

Auf Rivva sieht man sehr übersichtlich, was im Moment in der Blogosphäre Thema ist, wo diskutiert wird. Der beobachtete Zeitraum auf der Hauptseite von Rivva liegt dabei nur im Bereich von 1-2 Tagen, alles andere, ältere, rutscht wieder heraus.

Die Spider von Rivva haben einen festen Satz Blogs, den sie täglich auf der Suche nach neuen Beiträgen abgrasen, zusätzlich lernt die Seite durch die Verlinkung weitere Blogs kennen. Sobald ein neues Blog eine gewisse Verlinkung innerhalb der Blogosphäre erlangt hat, landet es automatisch auf dem Radar von Rivva. Man findet aber auch ab und an Nachrichten von klassischen Nachrichtenseiten wie heise.de, wenn sie Thema auf vielen Blogs sind.

<http://rivva.de>

Ein guter Freund

ist nicht schlecht, aber fünf sind besser! Soviel zur schlechten Einleitung. Die nächste Seite ist thematisch gesehen eine, wie es sie wie Sand am Meer im Internet gibt: Eine Movie-Review- oder auch Filmkritik-Seite, je nach beliebigen.

Warum ausgerechnet diese Seite? Nun, sie kommt mit einem gefälligen Design daher, nicht zu schlicht, aber auch nicht zu auffällig, als dass es zu sehr von den Inhalten ablenkt. Man wird nicht mit blinkenden und zappelnden Bannern



erschlagen, und das wichtigste, die Kritiken sind zu mir kompatibel. Will sagen, den Artikeln zu Filmen, die ich selber gesehen habe, kann ich zum größten Teil zustimmen, was in der Regel heißt, dass auch die Kritiken zu bisher ungesehenen Filmen passen dürften. Aber das muß jeder selber sehen, wir reden hier schließlich über Geschmack.

Wie man an Hand der langen Liste der besprochenen Filme sehen kann, gibt es die Seite schon eine ganze Weile. Besprochen werden die aktuellsten Kino- und DVD-Erscheinungen, bewertet nach einem 5-Sterne-System, es gibt News zu angekündigten Filmen, Trailer, was man halt von einer solchen Seite erwartet.

<http://www.fuenf-filmfreunde.de/>

Ein Rückblick

Diese kleine Artikelreihe der Webperlen gibt es seit Beginn von Magdriva, also seit mittlerweile über 2 Jahren. Da ich mich langsam schwer damit tue, die mittlerweile hier vermittelten Links im Kopf zu behalten und Duplikate zu vermeiden, habe ich mal alle Ausgaben durchforstet und die Links gesammelt. Deshalb hier mal ein paar lose Gedanken, dir mir dabei gekommen sind.

Mandriva-Spezifisches



Es gab in der Gesamtheit betrachtet relativ wenig Tipps, die mit Mandriva zu tun hatten. Eigentlich nur zwei. Andererseits ist das auch normal, es gibt nicht so wahnsinnig viele Anlaufstellen für Mandriva im Netz, und die meisten kennt man als Mandriva-Nutzer schon. Daher wurden hier nur zwei Seiten vorgestellt, zum einen Planet Mandriva, eine Sammelstelle Mandriva-orientierter Blogs, und die gute Sophie, ihres Zeichens RPM-Suchmaschine speziell für Mandriva. Sie ist mittlerweile unter einer neuen Adresse zu erreichen:

<http://sophie.zarb.org/rpmfind?>

Politik

Einige Tipps waren auch eher politisch orientiert, vorwiegend innenpolitisch. Stellvertretend seien hier mal Netzpolitik.org, Ravens Blog und get-privacy.info genannt. Letzteres wurde leider eingestellt, da sich das Projekt nicht so entwickelte, wie die Macher es sich erhofft habe. Netzpolitik erfreut sich bester Gesundheit, ist kein Geheimtipp mehr und wird auch schon von klassischen Medien wie Newsportalen von Zeitschriften verlinkt. Ravens Blog ist umgezogen und residiert jetzt unter folgender Adresse:

<http://blog.kairaven.de/>

Angesichts der zweifelhaften Bemühungen unseres werten Bundesinnenministers sind solche Seiten, die dessen Vorgehen kritisch betrachten, wichtiger denn je.

Karrieren

Einige der vorgestellten Seiten haben auch gut Karriere gemacht. Erwähnt sei hier mal die Social-News-Seite Yigg, die deutsche Version von Digg.com. Diese hat sich seit ihrer Vorstellung hier in Ausgabe 1/2006 in Deutschland relativ gut etabliert, viele Wettbewerber hinter sich gelassen und wird bereits auf vielen anderen populären Seiten eingebunden.

Um auf Yigg News einzustellen, findet man auf vielen Seiten wie Telepolis, Spiegel.de usw. Links, mit denen man das ohne große Mühe erledigen kann. Es gibt eigentlich nur noch einen nennenswerten Konkurrenten, Webnews, wir werden sehen, was sich durchsetzen wird.



Yigg ist mittlerweile von einem Hobbyprojekt der Entwickler zu einem Unternehmen herangereift, es wird Werbung geschaltet, in Hardware investiert usw. Wer hätte das vor anderthalb Jahren gedacht? Rein optisch ist die Seite nicht wiederzuerkennen, sie hat mehrere, zum Teil recht grundlegende Designwandel mitgemacht, hat sich aber mittlerweile auf ein Design eingeschossen. Ein erneuter Relaunch soll aber bereits im Hintergrund vorbereitet werden. Ich bin gespannt!

Eine andere erfolgreiche Story ist die von Smarturpmi. Entwickelt als bessere Alternative zu EasyUrpmi, vom ehemaligen SysAdmin Dieter Schütze von Mandrivauser.de, erfreut sich dieses Tool ständig wachsender Beliebtheit. Es wurde bereits in mehrere Sprachen übersetzt, wird nach wie vor erwartet und aktualisiert und ist auf Mandrivauser.de nicht mehr wegzudenken. Es hat sich seinen Stern am Mandrivahimmel redlich verdient.

Kurioses

Eigentlich habe ich die Liste aller bisher veröffentlichten Tipps für mich angelegt, um nicht aus Versehen etwas doppelt anzusprechen. Ironischerweise ist mir dabei aufgefallen, das genau das schon passiert ist. In Ausgabe 1/2005 und 3/2005 habe ich euch zweimal gnomefiles.org untergejubelt, und scheinbar hat es keiner gemerkt. Glück gehabt!

Ich habe kurz überlegt, alle Links irgendwo auf Mandrivauser.de zu sammeln und geschlossen verfügbar zu machen. Bisher fehlt mir nur die zündende Idee, wo und wie. In das Wiki? Passt irgendwie nicht, da die Tipps recht persönlich sind? Ins Forum? Passt irgendwie auch nicht wirklich. Also wenn jemand da noch eine erhellende Idee hat, nur zu, her damit.

Das war es für diesmal, ich hoffe, der etwas vom Standard abweichende Inhalt war Ok, ich finde solche Rückblicke aber recht interessant. Außerdem gibt es vielleicht auch Leser, welche die alten Ausgaben nicht gelesen haben und vielleicht doch noch was Neues aus dem Rückblick mitnehmen konnten. Danke für die Aufmerksamkeit und bis zum nächsten Mal.